



Ubstadt-Weiher
Jahresabschluss zum 31.12.2022

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielles Anlagevermögen		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.668,00	59.097,10
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.500,00	7.250,00
2. technische Anlagen und Maschinen	47.358,00	23.745,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	364.887,00	215.790,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	213.358,44	3.360,35
	632.103,44	250.145,35
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	96.501,41	96.501,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.435.142,87	1.604.348,96
3. Beteiligungen	126.358,42	126.358,42
	275,00	275,00
	1.658.277,70	1.827.483,79
	2.327.049,14	2.136.726,24
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	15.058.803,50	13.097.698,65
	1.678.791,79	609.926,08
	16.737.595,29	13.707.624,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.266.492,07	304.548,30
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.958.594,75	1.573.675,99
3. Forderungen gegen Gesellschafter	51.706,24	32.555,62
4. sonstige Vermögensgegenstände	853.299,83	3.413.297,02
	6.130.092,89	5.324.076,93
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.832.181,40	12.035,94
	24.699.869,58	19.043.737,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.514,84	38.806,09
	27.066.433,56	21.219.269,93
Passivseite		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	4.067.707,27	3.829.214,69
III. Jahresüberschuss	2.319.013,83	1.182.937,02
	6.411.721,10	5.037.151,71
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	606.800,15	295.551,27
2. sonstige Rückstellungen	1.830.000,00	1.485.000,00
	2.436.800,15	1.780.551,27
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.397.618,21	7.348.884,49
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	239.213,89	84.583,14
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.491.883,17	6.655.075,09
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.980,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.039.217,04	313.024,23
	18.217.912,31	14.401.566,95
	27.066.433,56	21.219.269,93

Gewinn- und Verlustrechnung



	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	95.231.222,66	62.572.479,77
2. sonstige betriebliche Erträge	218.121,27	278.422,34
davon Erträge aus Währungsumrechnung	35.636,29	38.210,58
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 83.855.987,74	- 55.001.697,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 369.133,16	- 293.125,84
	- 84.225.120,90	- 55.294.823,00
4. Rohergebnis	11.224.223,03	7.556.079,11
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 3.155.312,68	- 2.536.841,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 705.988,58	- 591.684,34
davon für Altersversorgung und für Unterstützung	37.748,54	13.389,30
	- 3.861.301,26	- 3.128.525,80
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 175.927,04	- 201.072,21
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.670.792,48	- 2.299.919,25
davon aus Währungsumrechnung	51.477,17	52.078,67
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9 sonstige Zinsen und ähnlichen Erträge	76.447,99	31.521,78
davon aus verbundenen Unternehmen	75.938,01	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 346.419,62	- 297.380,10
11. Ergebnis vor Steuern	3.246.230,62	1.660.703,53
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 921.955,79	- 471.748,85
13. Ergebnis nach Steuern	2.324.274,83	1.188.954,68
14. Sonstige Steuern	- 5.261,00	- 6.017,66
15. Jahresüberschuss	2.319.013,83	1.182.937,02

Anhang

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Firmenname laut Registergericht:

Solectric GmbH



Firmensitz laut Registergericht:	Ubstadt-Weiher
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Mannheim
Register-Nr.:	HGB 715932

Der Jahresabschluss der Solectric GmbH wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Nach den in den § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem gesetzlichen Gliederungsschema, ggfs. unter Änderungen von Postenbezeichnungen und Einfügungen, soweit dies zulässig ist und der Gliederung des Ausweises dienlich ist.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden grundsätzlich diese angesetzt. Zur Abdeckung von Gängigkeitsrisiken wurden Abschläge in Anhängigkeit von der Lagerdauer vorgenommen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% des Nettoforderungsbestandes angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen wurden entsprechend des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt und für die erkennbaren Risiken ausreichend bemessen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden, wo es notwendig war, unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostenänderungen bewertet und mit fristadäquatem Marktzins abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

C. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Erläuterungen zur Bilanz

Das Anlagevermögens gem. § 284 Abs. 3 HGB hat sich wie folgt entwickelt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022 EUR
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	135.597,88	3.043,80	0,00	0,00	138.641,68
2. geleistete Anzahlungen	8.808,10	0,00	8.808,10	0,00	0,00
	144.405,98	3.043,80	8.808,10	0,00	138.641,68
II. Sachanlagen					



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.500,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00
2. technische Anlagen und Maschinen	54.290,38	32.549,64	0,00	0,00	86.840,02
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	920.537,43	303.632,60	39.827,39	0,00	1.184.342,64
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.360,35	213.358,44	3.360,35	0,00	213.358,44
	985.688,16	549.540,68	43.187,74	0,00	1.492.041,10
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	96.501,41	0,00	0,00	0,00	96.501,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.604.348,96	1.120.488,33	1.289.694,42	0,00	1.435.142,87
3. Beteiligungen	126.358,42	0,00	0,00	0,00	126.358,42
4. Genossenschaftsanteile	275,00	0,00	0,00	0,00	275,00
	1.827.483,79	1.120.488,33	1.289.694,42	0,00	1.658.277,70
Insgesamt	2.957.577,93	1.673.072,81	1.341.690,26	0,00	3.288.960,48
	Abschreibungen				
	01.01.2022 EUR	Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	85.308,88	16.664,80	0,00	0,00	101.973,68
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	85.308,88	16.664,80	0,00	0,00	101.973,68
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	250,00	750,00	0,00	0,00	1.000,00
1. technische Anlagen und Maschinen	30.545,38	8.936,64	0,00	0,00	39.482,02
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	704.747,43	149.575,60	34.867,39	0,00	819.455,64
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	735.542,81	159.262,24	34.867,39	0,00	859.937,66



	Abschreibungen				
	01.01.2022 EUR	Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	820.851,69	175.927,04	34.867,39	0,00	961.911,34
				Buchwerte	
				31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				36.668,00	50.289,00
2. geleistete Anzahlungen				0,00	8.808,10
				36.668,00	59.097,10
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken				6.500,00	7.250,00
1. technische Anlagen und Maschinen				47.358,00	23.745,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				364.887,00	215.790,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				213.358,44	3.360,35
				632.103,44	250.145,35
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				96.501,41	96.501,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				1.435.142,87	1.604.348,96
3. Beteiligungen				126.358,42	126.358,42
6. Genossenschaftsanteile				275,00	275,00
				1.658.277,70	1.827.483,79
Insgesamt				2.327.049,14	2.136.726,24

Finanzanlagen und Finanzanlagevermögen:

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthalten Ausleihungen an Gesellschafter i. H. v. TEUR 332.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.



Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Sie haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter i.H.v. EUR 51.706,24 (Vorjahr: EUR 32.555,62) ausgewiesen. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von EUR 27.384,54 eine Restlaufzeit über einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Gewährleistungsrückstellungen und Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern.

Die Verbindlichkeiten haben die folgenden Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	gesamt	RLZ bis 1 Jahr	(Vorjahr)
Verbindl. ggü. Kreditinstituten	6.397.618,21	4.596.829,80	(5.535.858,95)
Erhaltene AZ auf Bestellungen	239.213,89	239.213,89	(84.583,14)
Verbindlichkeiten aus L/L	10.491.883,17	10.491.883,17	(6.655.075,09)
Verbindlichkeiten ggü. verbund. UN	49.980,00	49.980,00	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.039.217,04	1.039.217,04	(313.122,91)
Summe	18.217.912,31	16.417.123,90	(12.588.640,09)

Verbindlichkeiten	RLZ > 1 Jahr	(Vorjahr)	davon RLZ > 5 J.	(Vorjahr)
Verbindl. ggü. Kreditinstituten	1.800.788,41	(0,00)	0,00	(0,00)
Erhaltene AZ auf Bestellungen	0,00	(0,00)	0,00	(0,00)
Verbindlichkeiten aus L/L	0,00	(0,00)	0,00	(0,00)
Verbindlichkeiten ggü. verbund. UN	0,00	(0,00)	0,00	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	(0,00)	0,00	(0,00)
Summe	1.800.788,41	(0,00)	0,00	(0,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 2.900.000,00 durch eine Sicherungsübereignung der Vorräte besichert.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Teil übliche verlängerte Eigentumsvorbehalte.

Aufgliederung Umsatzerlöse (§285 Nr. 4 HGB)

Umsatzerlöse nach Bereichen:

Drohnen	65.072.249,60 EUR
Kameras / Videogeräte	14.019.128,64 EUR
Solarstationen	13.261.128,63 EUR
Sonstiges	2.878.715,79 EUR
Gesamt	95.231.222,66 EUR

Umsatzerlöse nach Regionen:

Deutschland	84.424.257,45 EUR
Europäische Union	6.829.879,74 EUR
Drittland	3.977.085,47 EUR

Gesamt

95.231.222,66 EUR

D. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus mehreren Mietverträgen mit einem Wert über die jeweilige Gesamtlaufzeit i.H.v. TEUR 935.000.

2. Haftungsverhältnisse

Es besteht ein Haftungsverhältnis gem. § 251 HGB aus Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber der Volksbank Bruchsal-Bretten e.G. zur Absicherung von Darlehen eines Gesellschafters in Höhe von TEUR 787.

Aufgrund der vorliegenden Informationen ist derzeit nicht mit einer Inanspruchnahme zu rechnen.

Weiterhin wurde für die Epotronic GmbH von der Solectric GmbH eine Patronatserklärung abgegeben, mit der sie sich verpflichtet hat, die Epotronic GmbH finanziell jederzeit so auszustatten, dass diese ihre Verpflichtungen aus Darlehens- und Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten pünktlich und vollständig erbringen kann.

3. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Anzahl
Angestellte	61
leitende Angestellte	12
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	73
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	59
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	14

4. Organe der Gesellschaft

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch:

Herrn Denis Hausberger, Bad Schönborn

Herrn Olaf Kappler, Karlsbad

Auf die Angabe der Geschäftsführergehälter wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gegen die Geschäftsführer bestehen Forderungen aus kurzfristigen Verrechnungen i.H.v. TEUR 52. Die Zugänge des Geschäftsjahrs betragen TEUR 55, die Tilgungen TEUR 36. Die Forderung wurde mit 2 % über dem Basiszinssatz verzinst.

5. Beteiligungen

Firmenname/Firmensitz	Anteilshöhe	Geschäftsjahr	Jahresergebnis	Eigenkapital	Währung
Solectric Polen, Warschau	80%	2022	194.443,04	-873.285,56	PLN
Solectric Asia Ltd., Bangkok	51%	2021	-4.353.122,09	-1.380.454,02	Baht
Dilectro GmbH & Co.KG, Warschau	20%	2021	1.638.972,72	3.152.161,61	PLN
Dilectro GmbH, Warschau	20%	2019	18.992,33	23.840,40	PLN
Solectric Italia, Bologna	100%	2021	-19.734,65	10.000,00	EUR

6. Konzernverhältnisse



Die Solectric GmbH ist Mutterunternehmen des kleinsten Konsolidierungskreises. Der durch die Cytronix GmbH, Ubstadt-Weiher, aufgestellte und veröffentlichte Konzernabschluss und Lagebericht entfaltet befreiende Wirkung für die Solectric GmbH. Der Konzernabschluss ist beim elektronischen Bundesanzeiger hinterlegt.

7. Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen mit TEUR 14.

8. Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Abschlussstichtag nicht ereignet.

9. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn zum 31.12.2022 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ubstadt-Weiher, den 05.05.2023

Denis Hausberger

Olaf Kappler

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022

Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 erfolgte durch die Gesellschafterversammlung am 26.05.2023.

Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses 2022

Der Gewinn wird wie folgt verwendet:

	EUR
Jahresüberschuss 2022	2.319.013,83
Gewinnvortrag	4.067.707,27
Vortrag auf neue Rechnung	6.386.721,10

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Solectric GmbH importiert, vertreibt und repariert elektronische Artikel im Foto-Video-Bereich und ist Deutschlands größter Distributor von DJI, dem weltweit führenden Kameradrohnenhersteller. Zusätzlich vertreibt die Solectric GmbH innovative Produkte aus dem Foto-Video-Bereich verschiedener hochwertiger Markenhersteller. Kaum ein Markt war in der jüngsten Vergangenheit interessanter und wuchs schneller als dieser.



Es werden hauptsächlich Großkunden aus dem Bereich Unterhaltungselektronik bedient.

Die Solectric GmbH ist im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 715932 eingetragen. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von elektronischen Artikeln.

Sie unterhält an ihrem Firmensitz in Ubstadt-Weiher die Hauptverwaltung sowie den DJI-Store in Frankfurt am Main.

Das Unternehmen besteht seit dem Jahr 2015 und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 73 Angestellte beschäftigt.

Die Solectric GmbH ist seit Ende 2020 Tochter der Solectric Holding GmbH. Innerhalb der Solectric-Gruppe ist die Solectric GmbH die umsatz- und ertragsstärkste Gesellschaft. In 2021 und 2022 wurden die Größenmerkmale für große Kapitalgesellschaften erreicht.

Seit 2022 besteht Konzernrechnungslegungspflicht.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die privaten Konsumausgaben sind in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 11,6 % gestiegen. Die Arbeitslosenquote ist mit 5,4 % im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte gesunken. Der Umsatz im Großhandel (ohne Kraftfahrzeuge) ist nominal um über 18,1 und real (Berücksichtigung gesteigener Verbraucherpreise) um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

2. Geschäftsverlauf

Der Gesamtumsatz ist in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 52,2 % gestiegen.

2022 wurde von der Solectric GmbH mehrere neue Marken und Produktgruppen aufgenommen. Erwähnenswert ist die Marke Ecoflow, welche mobile Batteriespeicher herstellt und deren Umsatz schon in 2022 prozentual den 2-stelligen Bereich am Gesamtumsatz erreichte.

3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

a) Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2022 endet mit einem Jahresüberschuss von TEUR 2.319 gegenüber einem Jahresüberschuss von TEUR 1.183 im Vorjahr bei gestiegenen Umsatzerlösen (TEUR 95.231; i.Vj. TEUR 62.572) und im Verhältnis höheren Gesamtkosten.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um ca. TEUR 733 gestiegen. Dies ist begründet durch den weiteren Ausbau des Vertriebs und der Sparten Industrie und Education. Die höheren Personalkosten im Industriebereich haben zu einer konstanten Umsatzsteigerung in dieser jungen Sparte geführt.

Die Abschreibungen sanken auf TEUR 176 (i.Vj. TEUR 201). Dies ist hauptsächlich auf den Wechsel von Finanzierung auf Leasing im Bereich des Fuhrparks zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, welche vor allem die Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Vertriebs- und Reisekosten beinhalten, haben sich gegenüber 2021 um TEUR 1.371 erhöht. (TEUR 3.670, i.Vj. TEUR 2.299). Erwähnenswert sind hier die Erhöhungen im Bereich der Kosten der Warenabgabe (TEUR 552) aufgrund des erheblich gestiegenen Umsatzes; im Bereich der Werbe- und Reisekosten (TEUR 390) und im Bereich der Raumkosten (TEUR 178), die auf die Renovierungsarbeiten in den neuen Geschäftsräumen und im Hotel am Hardtsee zurückzuführen sind.

Die Zinsaufwendungen stiegen im Vergleich zu 2021 um TEUR 49 (TEUR 346, i.Vj. TEUR 297).

b) Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg um TEUR 5.847 von TEUR 21.219 im Vorjahr auf TEUR 27.066 zum Bilanzstichtag.

Auf der Aktivseite der Bilanz ist das Anlagevermögen (TEUR 2.327; i.Vj. TEUR 2.136) aufgrund der Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung für die neuen Geschäftsräume und der Anschaffung eines Lkw gestiegen. Die Erhöhung beim Umlaufvermögen (TEUR 24.699; i.Vj. TEUR 19.043) ist vor allem auf die Zunahme der Vorräte um TEUR 1.961 (TEUR 15.058, i.Vj. TEUR 13.097), der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um TEUR 1.069 (TEUR 1.678, i.Vj. TEUR 609) und der Guthaben bei Kreditinstituten um TEUR 1.820 (TEUR 1.832, i.Vj. TEUR 12) zurückzuführen. Bei den stichtagsbezogenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 1.958; i.Vj. TEUR 1.573) waren aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse ebenfalls Zunahmen zu verzeichnen; die sonstigen Vermögensgegenstände nahmen um TEUR 2.560 ab (TEUR 853, i.Vj. TEUR 3.413).

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft erhöht. (TEUR 6.411, i.Vj. TEUR 5.037). In Verbindung mit der gestiegenen Bilanzsumme blieb die Eigenkapitalquote mit 23,7 % auf Vorjahresniveau. Dem gegenüber haben die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 6.397; i.Vj. TEUR 7.348) abgenommen; die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 10.491; i.Vj. TEUR 6.655) im Vorjahresvergleich zugenommen.

Die Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt in der Lage ihren Verpflichtungen nachzukommen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren



Für die Unternehmenssteuerung wird monatlich ein Reporting erstellt. Relevante Kennzahlen werden ausgewertet und der Geschäftsleitung zur Verfügung gestellt. Durch dieses Kontrollinstrument können kurzfristig Gegenmaßnahmen beim Nichterreichen von Zielvorgaben eingeleitet werden. Zudem wird eine rollierende Liquiditätsplanung eingeführt, um die Zahlungsfähigkeit und Steuerung von Working Capital zu gewährleisten.

Für die Unternehmenssteuerung relevante Kennzahlen sind die Umsatzentwicklung, die Entwicklung des Rohertrags und die Umsatzrendite. Die Umsatzerlöse sind von TEUR 62.572 auf TEUR 95.231 gestiegen. Der Materialaufwand stieg von TEUR 55.294 auf 84.225; der Rohertrag beträgt in 2022 TEUR 11.224 im Vergleich zu TEUR 7.556 im Vorjahr. Die Umsatzrendite ist von 1,89 % auf 2,44 % gestiegen; die Eigenkapitalrendite liegt bei 36,17 % (i.Vj. 23,48 %).

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der im ersten Halbjahr 2023 geplante Bezug unserer neuen Geschäftsräume wird die bisherigen Mietkosten deutlich reduzieren. Ergonomische Arbeitsplätze und die Möglichkeit zur Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen werden sowohl die Mitarbeiterzufriedenheit als auch deren Kompetenz fördern.

Durch die Zusammenlegung verschiedener Standorte in den neuen Räumen wird künftig der Energieverbrauch verringert.

Durch Umstellung des kompletten Fuhrparks auf E-Mobilität werden auch die Emissionswerte deutlich zurückgefahren.

III. Prognose, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Im Consumer/Other-Bereich wird die Solectric GmbH im Jahr 2023 die Erstellung und den Betrieb mehrerer DJI-Authorized Retail Stores übernehmen, auch ein Store in Wien ist im Gespräch. Durch den geplanten Einsatz von 10 neuen Rack-Jobbern in den MSD-Märkten, die Stärkung weiterer Brands - vor allem im Bereich Insta (360°-Kamera) - und aufgrund der angespannten Lage auf dem Energiemarkt (Ausbau der Marke EcoFlow) erwarten wir einen deutlichen Umsatzzuwachs.

Im Industriebereich rechnen wir durch den erweiterten Einsatz unserer Produkte und Dienstleistungen mit einer Umsatzsteigerung i.H.v. ca. 50 %.

Im Education-Bereich gehen wir in 2023 wieder von einem dreistelligen prozentualen Wachstum aus. Hauptgrund dafür ist der erhöhte Bedarf dieser Produkte.

Insgesamt planen wir eine Steigerung des Gesamtumsatzes um ca. 15 %.

Auf der Beschaffungsseite gehen wir aufgrund der derzeit hohen Inflationsraten von steigenden Preisen aus. Insoweit erwarten wir trotz steigender Umsätze und höherem Rohertrag eine Verringerung der Marge gegenüber den Vorjahren.

Aufgrund der sinkenden Margen ist mit einer Verringerung der Umsatzrendite und der Eigenkapitalrendite zu rechnen.

Im Bereich des Hotelbetriebs erwarten wir aufgrund der in 2022 durchgeführten Reparatur- und Renovierungsmaßnahmen in 2023 eine deutlich höhere Auslastung.

Die Tochtergesellschaften entwickeln sich planmäßig. Für die Entwicklung der Berichtsgesellschaft sind sie als unwesentlich zu qualifizieren.

2. Chancen- und Risikobericht

Im Industriebereich werden wir aufgrund der Änderung der DJI-Enterprise Strategie zukünftig keine Reseller mehr, sondern nur noch Endabnehmer direkt beliefern. Dies könnte sich negativ auf den Industrieumsatz auswirken. Zum Teil wird dies jedoch durch die erheblich höhere Marge ausgeglichen. Eine Chance im Industriebereich sehen wir in der geplanten Kooperation mit der Firma Samsung.

Auf der Beschaffungsseite sehen wir uns nach wie vor mit Lieferengpässen aus China konfrontiert. Durch den weiteren Ausbau unseres intelligenten Lagersystems werden wir dieser Problematik mit frühzeitigen Bestellungen und intelligenter Lagerhaltung entgegenwirken.

Als weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, nach dem Schluss des Geschäftsjahres, werden von Seiten der Gesellschaft die Unsicherheit der weiteren Entwicklung der Corona-Endemie, sowie die nach wie vor vorhandenen Probleme in den Lieferketten gesehen; aufgrund von Verzögerungen in den Lieferketten könnten die Erwartungen des Jahres 2023 zu korrigieren sein. Darüber hinaus beeinflussen weiter der Russland-Ukraine-Krieg und die aus der Energiekrise und der nach wie vor hohen Inflation resultierende Konsumentenzurückhaltung die Entwicklung unserer Gesellschaft.

3. Gesamtaussage

Insgesamt sieht sich die Solectric GmbH zur Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet. Die erläuterten Risiken gefährden den Fortbestand der Gesellschaft aufgrund Illiquidität oder Überschuldung nicht.

Ubstadt-Weiher, den 05.05.2023

Denis Hausberger

Olaf Kappler



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Solectric GmbH, Ubstadt-Weiher,

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Solectric GmbH, Ubstadt-Weiher - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Solectric GmbH, Ubstadt-Weiher, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Karlsruhe, den 08.05.2023

RESIDENZ TREUHAND
Dr. Eichhorn, Oberle und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.- Kfm. Jens Blässinger, Wirtschaftsprüfer